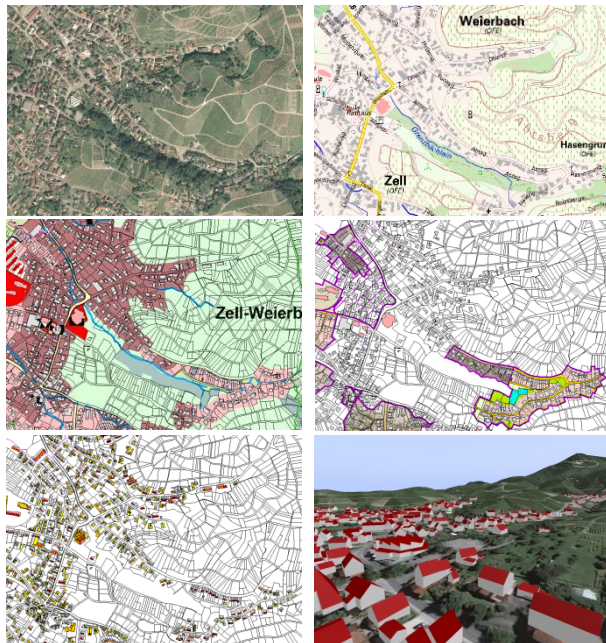


Grundstücksbezogene Basisinformationen – Geoinformatik

Geoinformationen sind von großer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung, da fast alle Vorgänge in einer Kommunalverwaltung einen Raumbezug haben. Es ist wichtig, entscheidungsrelevante Daten aktuell, schnell abrufbar und gut lesbar in digitaler Form vorzuhalten. Der Fachbereich betreut das stadtinterne digitale Geografische Informations- und Auskunftssystem (GIS), in dem zahlreiche Geoinformationen der Stadtverwaltung und auch der städtischen Eigenbetriebe stadtweit erfasst sind.

Dadurch werden Arbeitsabläufe beschleunigt und effizienter gestaltet. Dies unterstützt vor allem die Verwaltungsspitze und den Gemeinderat aber auch Investoren und Unternehmen bei der Standortsuche und bei Planungen. Es beinhaltet daneben auch ein auf den Bürger ausgerichtetes GeoService-Angebot.



Fachanwendungen am Beispiel Zell-Weierbach

Die im GIS gespeicherten Geodaten sind neben den Facharbeitsplätzen auch über ein intranetbasierendes Auskunftssystem allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einem definierten Umfang zugänglich. Hierfür steht ein einfaches und übersichtliches Programm (OSIRIS) zur Verfügung, mit dessen Hilfe man an jedem Arbeitsplatz innerhalb der städtischen Verwaltung, den Ortsverwaltungen und den Technischen Betrieben Offenburg die vorhandenen Kartenwerke einschließlich der zugeordneten Sachdaten einsehen und maßstäblich ausdrucken kann. Seit 2011 hat die Stadtbau und Wohnbau Offenburg GmbH einen Zugriff auf den OSIRIS und seit 2012 auch der Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ (AZV).

Seit 2014 gibt es über die Homepage der Stadt Offenburg auch ein Geodatenportal für alle Bürgerinnen und Bürger, um bestimmte Themen (Kataster, Luftbilder, Bodenrichtwertkarte, Bebauungspläne, Flächennutzungsplan, Umweltdaten, u.v.m.) einsehen zu können.

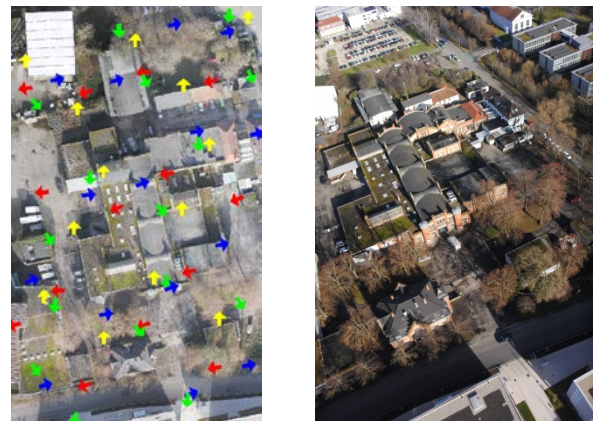
Drohnenbefliegungen

Für innerstädtische Großprojekte wurden erstmals Gebiete mit einer Drohne befliegen. Der Bereich des geplanten Klinikcampus Offenburg (ca. 175 ha) wurde in einer Höhe von ca. 60 befliegen. Bei der Drohne handelt es sich um einen Starrflügler, der aufgrund der Flughöhe kaum wahrnehmbar bzw. hörbar ist. Die Befliegung dauerte ca. einen halben Tag. Dabei wurden hochauflösende Luftbilder (Bodenauflösung 4cm) für alle am Projekt beteiligten Planer ((Verkehr, Stadtplanung, Baurecht, u.a.) erstellt. Ebenso wurde so der heutige Ist-Zustand dokumentiert. Diese Daten werden im GIS/Osiris allen Beteiligten zur Verfügung gestellt.



Beispiel: Seniorenheim nahe des geplanten Klinikums

Für den bebauten Innenbereich des Sanierungsgebiets Bahnhof-Schlachthof wurden neben dem Luftbild für planerische und sanierungsbedingte Fragestellungen zusätzlich aus allen vier Himmelsrichtungen auch Schrägaufnahmen erstellt.



Beispiel: Schrägaufnahmen Schlachthof